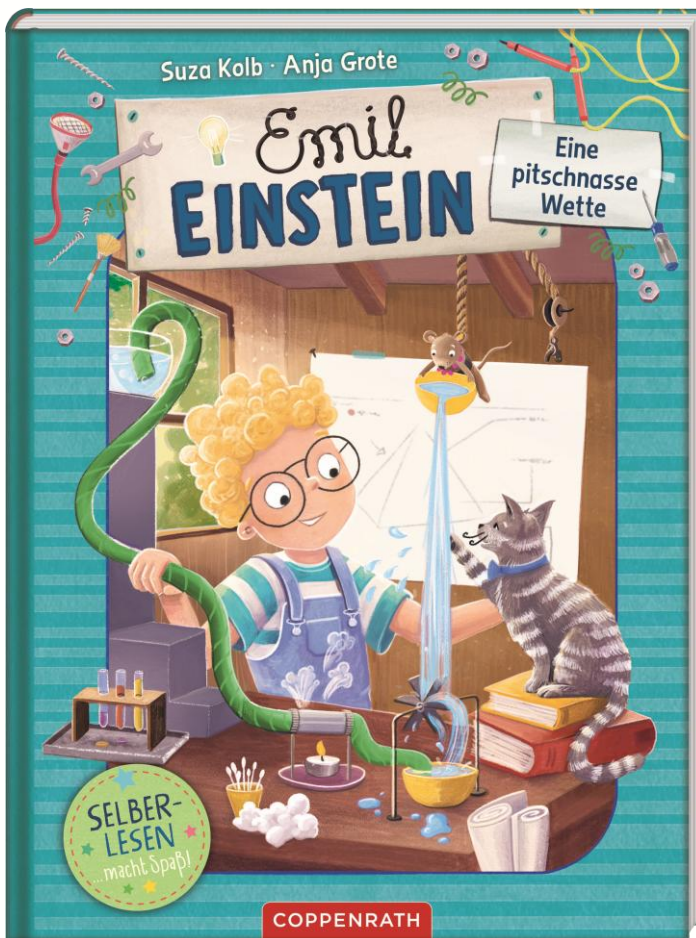


LESEPROBE



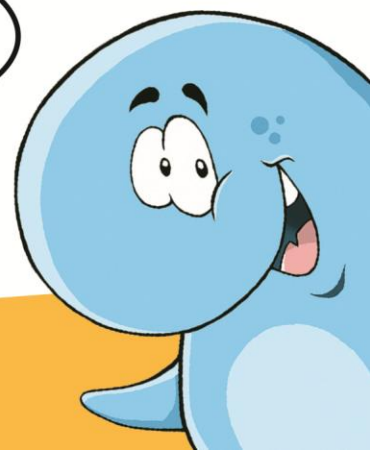
Autor:
Suza Kolb / Anja Grote

Titel:
Emil Einstein –
Eine pitschnasse Wette

Verlag:
Coppentrath Verlag

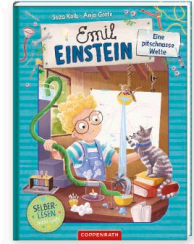
Altersempfehlung:
ab 7 Jahren

Viel Spaß
beim Lesen!





COPPENRATH



Emil Einstein (Erstlesebuch, Bd. 2)
Eine pitschnasse Wette
Susa Kolb / Anja Grote (Ill.)
ab 7 Jahre / 72 S. / 15,5 x 21 cm /
mit Rästeln & Mitmach-Seiten
ISBN 978-3-649-64969-4

Emil Einstein tritt aus der Küchentür
in den Garten und rennt ins Erfinderlabor.
Er will seinen Tierfreunden vor der Schule
etwas zu fressen bringen.
Zuerst schnappt er sich den rot-blauen
Rucksack vom Stuhl. Darin ist die TÜM –
seine beste und geheimste Erfindung.
Dank ihr versteht er jede Tiersprache!
Und auch die Tiere verstehen einander.
Emil schaltet die TÜM ein.
„Hallo, Leonardo“, sagt er und grinst.
„Hast du mal wieder hier geschlafen?“
Der Kater streckt sich im Sessel und gähnt.



Frau Pfeifendeckel
ist doch verreist!

Ach ja, das hat Emil ganz vergessen!
Da flitzt Bertha aus ihrem Puppenhaus
heraus und auf den Tisch.

„Ich habe Hunger!“,
piepst die Maus.

Emil öffnet eine Dose
Gemüsebrei für den Kater.

Leonardo mag nämlich
kein Fleisch. In eine kleine
Schüssel legt Emil Käsekräcker
für Bertha.



Zum Schluss schüttet Emil Futter für Kauzi auf einen Teller.

Der junge Waldkauz flattert durch die Tür und krächzt: „Lecker, lecker!“

Bei seiner Landung wirft er fast den Teller vom Tisch hinunter.

Emil lacht und rettet Kauzis Futter.

„Guten Appetit!“, ruft er. „Und bis später!“

Emil setzt sich ins Erfindermobil und saust zur Schule.





„Schaut mal her!“, ruft Mira in der großen Pause. Sie hält einen Fußball in die Luft.

„Wahnsinn!“ Tom nimmt ihr den Ball ab.

„Der ist ja ganz neu! Wieso bringst du ihn mit in die Schule?“

Er gibt Mira den Ball zurück.

„Ich wollte ihn euch zeigen“, sagt Mira.

„Meine Eltern haben ihn mir geschenkt. Ab morgen spiele ich im Fußballverein.“



Tom tut so, als hielte er ein Mikrofon in der Hand. „Meine Damen und Herren! Hier sehen Sie die berühmte Stürmerin Mira!“

„So ein Quatsch!“ Mira kichert und rennt los. „Kommt, wir schießen aufs Tor.“

Emil und Tom flitzen hinterher.

Neben dem Schulhof gibt es eine Wiese mit zwei Toren. Tom stellt sich in eins hinein.

„Ich halte jeden Ball!“, ruft er.

„Dann pass gut auf!“, erwidert Mira und rennt mit dem Ball auf ihn zu.
Sie täuscht an, dann schießt sie.

TOOOOOOOOR!



Jetzt stellt Mira sich vor das große Netz.
„Wer traut sich?“
Emil holt den Ball und kickt ihn zu Tom.
Auf einmal rennen zwei Jungs von hinten auf sie zu.
„O nein, da kommen die Nervbrüder!“,
ruft Emil. „Tom, pass auf!“